Stimme des Glaubens

Juni 2023
MONATSBRIEF

GROSSE UND KLEINE DINGE

DIE GERECHTEN ABER FREUEN SICH UND SIND FRÖHLICH VOR GOTT UND FREUEN SICH VON HERZEN.

PSALM 68,4

Ich find es so schön, dass Jesus einen Blick für das Große und die kleinen Dinge des Lebens hatte. Für die Massen (wie bei der Speisung der 5000) aber eben auch so oft „nur" für eine einzelne Person wie die Frau am Jakobsbrunnen oder einen Bartimäus am Wegesrand.

Oft sind es die kleinen Dinge, die auch Begeisterungspotential in sich haben, wenn wir sie denn bewusst wahrnehmen. In Jesaja 43,19 heißt es: ***„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?"*** Wie eine kleine Pflanze setzt Gott eine Begegnung, eine neue Option oder eine Ermutigung an unseren Lebensweg. Oft besteht Gefahr, dass wir achtlos daran vorübergehen oder erst noch eine kleine Diskussion mit Jesus anfangen.

Neulich kam mir bei einer Dienstfahrt ein Freund und Kollege in den Sinn und dazu der Gedanke: „Lass den Kopf nicht hängen!" So nahm ich meinen Freund ins Gebet und schickte ihm eine entsprechende WhatsApp-Nachricht. Beim späteren Telefonat stellte sich heraus, dass die Ermutigung zur richtigen Zeit kam: Es gab eine Herausforderung mit einer Bankangelegenheit und auch in der Gemeinde waren entsprechende Widrig-

keiten. Schön, dass der kleine befolgte Impuls zur Ermutigung beitragen durfte. Das begeistert mich an Jesus, dass er uns miteinbezieht, in das, was er tun möchte. In Johannes Kapitel 2 lesen wir wie Jesus zu Gast bei einer Hochzeit war. Bekannterweise ging ja der Wein aus, und die Stimmung drohte zu kippen. Eine unangenehme Situation für das junge Brautpaar.

Nach einer kurzen Konversation zwischen Jesus und seiner Mutter, sagt Maria schließlich zu den eingeteilten Dienern etwas ganz Wichtiges: „Was er euch sagt, das tut!“ Kurz und bündig. Ich bin überzeugt, dass dies auch eine gute und zeitgemäße Ansage an uns ist: „Was er euch sagt, das tut!“ Jesus hat uns etwas zu sagen – auch hinein in unsere persönlichen Umstände und Nöte, aber eben auch Segensreiches und Erfreuliches für unser Umfeld. Doch wie geht es uns, wenn wir zu einer Handlung aufgefordert werden, die unseres Erachtens nach zunächst nicht so Sinn zu machen scheint? Kennst du Einwände wie diese: „Aber was wird das Gegenüber denken?“ Wie würde der Speisemeister wohl reagieren, wenn ihm da plötzlich „Leitungsheimer“ – Wasser, anstelle eines edlen Tropfens zum Kosten gereicht wird?

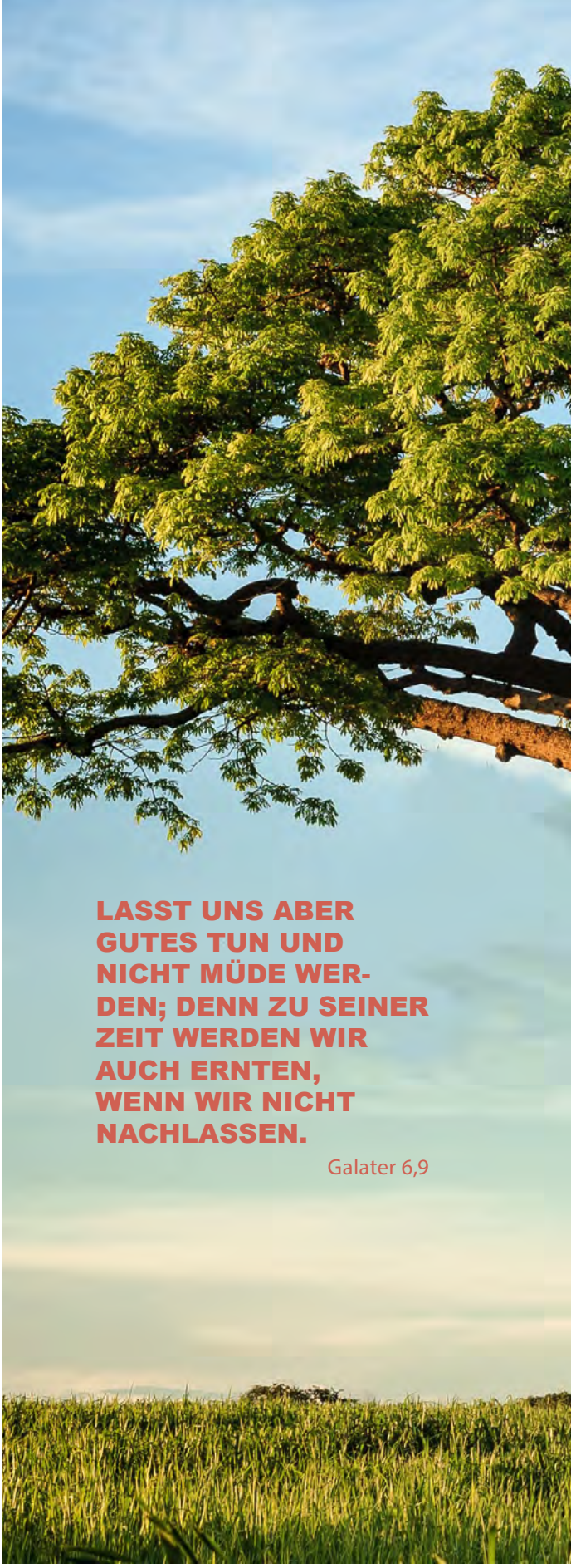
Doch die Diener setzten die Anweisung Marias um und folgten dem Auftrag Jesu. Sie durften Teil des ersten öffentlichen Wunders von Jesu werden: Wasser wurde zu Wein. Was für eine Begeisterung und Freude löste das Wunder bei der Hochzeitsgesellschaft aus. Jesus bewirkte das Wunder, aber möglich wurde es auch durch den Gehorsam der Diener.

WENN WIR DAS ERNTEN, WAS WIR NICHT GESÄT HABEN UND DAS ERHALTEN, WAS WIR NICHT VERDIENT HABEN, IST DAS GNADE.

Auch wenn wir etwas tun, was er uns sagt, dürfen wir das Resultat ihm überlassen. Das gilt auch, wenn wir den Impuls bekommen für Jemanden zu beten oder Jemandem etwas über Jesus weiterzusagen oder ein entsprechendes Schriftstück zu überreichen.

Du darfst deinen Teil tun und Jesus seinen Part überlassen. Stell dich doch neu und bewusst Jesus zur Verfügung: „Hier bin ich, sende mich“ und bin bereit für Kleines und Großes.

Christoph Schaal



DIE SAAT GEHT AUF

Eine Missionarin hatte es vor Jahren einmal gewagt, ihren Fuß in das verbotene Land Tibet zu setzen. Sie wollte dort das Evangelium verkünden. Das bekam ihr jedoch übel. Man nahm sie gefangen und quälte sie und schob sie über die chinesische Grenz ab. Sie war aber während ihres kurzen Aufenthaltes in Tibet nicht müßig gewesen. Unter Gebet hatte sie dann und wann ein Blatt der Bibel „auf die Erde fallen“ lassen: eine besondere Aussaat von Gottes Wort.

Ein junger Mann fand eines dieser Blätter. Voller Verwunderung las er die Worte: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Noch nie gehört: „Ewiges Leben“, sagte er zu sich selbst, „gibt der Gott in unserer Religion uns nicht. Über den Gott, der uns so sehr liebt, muss ich noch mehr hören. Aber wer weiß mir mehr von ihm zu sagen?“

DAS LEBEN IST EIN „VORZIMMER DES HIMMELS“. UNSERE GRÖSSTEN FREUDEN SIND NUR DIE ERSTEN FRÜCHTE UND DER VORGESCHMACK DER EWIGEN FREUDE, DIE NOCH KOMMEN WIRD. JA, DAS BESTE KOMMT NOCH.

Corrie ten Boom

Er beschloss, über die Grenze zu gehen, um die Missionarin zu suchen. Beim ersten Versuch, den er mit seinem Freund unternahm, wurden sie ertappt und mussten wieder zurück. Er versuchte es nun allein und wurde diesmal von tibetanischen Räubern überfallen, die ihm alles raubten. Er ließ sich aber nicht entmutigen. Danach wurde er auch noch von einem Bären angegriffen, dem er nur mit Mühe entkam.

Schließlich fand er die Missionarin und wurde ein froher Christ und Zeuge Jesu.

Herausgeber:
Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0
Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org
Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:
Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:
designkratzer

Druck:
VDSK, Willingen

Bildnachweis:
unsplash.com | Archivfotos

Spendenkonten:
DEUTSCHLAND
Volksbank Konstanz
Konto 214 115 808
BLZ 692 910 00
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08
BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH
Raiffeisenbank am Bodensee
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947
BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ
PostFinance
Konto 80-54657-9
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9
BIC POFICHBEXXX

NEU

SEGENSGRÜSSE

Im Innenteil mit Psalm 25,10: *Der Herr führt alle in seiner Gnade und Treue, die sich an seinen Bund halten und sich richten nach dem, was er in seinem Wort bezeugt.*

Außerdem mit dem Zuspruch: ***Ich wünsche Dir …***

Faltkarten, A6, gratis

QUELLE DES LEBENS

Unerschöpflich ist der Reichtum des Wortes Gottes. Eine Auswahl wertvoller Wort der Heiligen Schrift wurde in diesem Büchlein alphabetisch zusammengefasst. Es sind kleine Kostbarkeiten für jede Tasche.

Geschenkbüchlein, 32 Seiten, A7, gratis

Außerdem erhältlich:
Kinderheft „Die Sandburg“

IDENTITÄT – VERLOREN UND GEFUNDEN

Welche Identität hat man, wenn man alles verliert?

DIE ROUTE IST BERECHNET

Wie bei einer Autofahrt geht's im Leben. Am besten man hat den richtigen Zielort eingegeben…

DER LETZTE AUFRUF

Am Flughafen: Das Ziel bestimmt, welchen Weg man nimmt. Die Entscheidung für das richtige Ziel im Leben ist wichtig.

Faltblätter, 6 Seiten, Format DIN lang, gratis

NEU

BIBEL-IMPULSKARTEN

STILL UND GEBORGEN

„Ich beschäftige mich nicht mit Dingen, die zu groß oder zu wunderbar für mich sind.“ Psalm 131,1b

WUNDERBAR UND EINZIGARTIG

„Wie überwältigend sind deine Gedanken für mich, o Gott, es sind so unfassbar viele!“ Psalm 139,17

Auf der Rückseite mit vollständigem Bibelvers und einem Mut machenden Impuls (mit QR-Code)

Bestens geeignet zum Weitergeben und Verteilen und zur persönlichen Ermutigung.